



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 139 (1928)

313 (9.7.1928) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-347008](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-347008)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Belegpreise: In Mannheim u. Umgebung frei ins Haus... Preisliste für Adressen... Tagespreise für Einzelnummern...

Anzeigenpreise nach Tarif... Tagespreise für Einzelnummern... Preisliste für Adressen...

Beilagen: Sport und Spiel · Aus Zeit und Leben · Mannheimer Frauenzeitung · Unterhaltungs-Beilage · Aus der Welt der Technik · Wandern und Reisen · Gesetz und Recht

Die Luftfahrt im Vordergrund

Deutscher Weltrekord im Dauerflug

8100 Km. in 65 1/2 Stunden

Der Weltrekord im Dauerflug, der bisher von den italienischen Südamerika-Piloten Ferrarri und del Brete mit 88 Stunden 35 Minuten gehalten wurde, ist am Samstag nachmittag um 3.45 Uhr von den deutschen Piloten Hittig und Zimmermann geschlagen worden.

Die italienischen Rekord um sechs eine halbe Stunde überboten. Bei ihrer Landung durchbrach die Menge die Absperrungsfette und umjubelte die frisch aussehenden Piloten, die von Prof. Junkers herzlich begrüßt wurden.

In Dessau herrscht größte Begeisterung über den gelungenen Flug, der die Tatsache bewies, daß der deutsche Junkersmotor der beste Flugzeugmotor der Welt ist.

Die Bremen-Flieger in Rönin

Röhl und Hünefeld sind am Samstag mittag 4.45 Uhr in Rönin eingetroffen. Sie wurden von Bürgermeister Hillerlein in Vertretung Dr. Adenauer begrüßt. Dann hielt für den Röniner Klub für Luftfahrt Ambrüster a. D. Krüger eine Begrüßungsrede.

Der Besuch in Wien

Die Bremerflieger Röhl, Hünefeld und Figmaurice werden nach dem nunmehr vorliegenden Programm Sonntag, 15. Juli mittags, von Dresden kommend, auf dem Flugfeld bei Wien landen. Am Montag werden sie vom Bundespräsidenten Dr. Schönerer empfangen werden.

Der neue Zeppelin

Nach dem vorläufigen Programm der ersten Deutsch-Österreichischen Luftfahrt des neuen L. Z. 127 sollen auf dieser Fahrt (Schiffahrt, Heideberg, Darmstadt, Frankfurt a. M., Göttingen, Braunschweig, Hannover, Bremen, Ostfriesland und Hamburg überflogen werden.

Steuben-Gedenkfeier in Potsdam

Am Steuben-Denkmal in Potsdam vereinigen sich die Vertreter der Steuben-Gesellschaft von St. Louis unter Führung ihres stellvertretenden Präsidenten Doellefeldt aus Anlaß der 150. Wiederkehr des amerikanischen Unabhängigkeitstages an einer feierlichen Gedenkfeier.

Gehheimrat Fähr vom Auswärtigen Amt übermittelte dem Vizepräsidenten der Steuben-Gesellschaft, daß die Feierlichkeiten in Amerika das Deutschland so zu vertreten, wie es einst Steuben getan habe.

Der Kommandant der „Los Angeles“ besucht Europa

Aus Vaherburg wird gemeldet, daß der Kommandant der „Los Angeles“, Rosen dahl, nach Europa reist, um die englische und deutsche Luftschiffahrt zu studieren.

Beginn des Konstanzer Luftfahrtertages

Der Deutsche Luftfahrttag wurde am Samstag im Jachthotel in Konstanz mit einer Vorstandssitzung unter Vorsitz des ehemaligen Ministers Dominikus eröffnet. Rampstade Luftfahrter und Vertreter der Landesbehörden sind zur Tagung erschienen.

Deutsche Segelflieger in Eberburg

Die der „Intransigent“ aus Eberburg meldet, erwartet man dort die Ankunft von etwa 20 deutschen Fliegern, Ingenieuren und Spezialisten des Segelfluges, die am dem 12. bis 26. Juli stattfindenden Wettbewerb teilnehmen werden.

Der Südamerika-Flug

Die der Korrespondent des „Corriere della Sera“ aus Rio de Janeiro meldet, sind über die Ankunft der italienischen Flieger in Brasilien zuerst die widersprechendsten Nachrichten verbreitet worden. Zeitweise war man auch sehr unruhig, weil im Augenblick der Ankunft der Flieger in Brasilien über das zu durchfliegende Gebiet ein schweres Unwetter niederging.

Kleine Luftfahrtmeldungen

Flieger in England: Auf einer Orpheusmaschine in Liverpool trat zum ersten Male der deutsche Flieger-Freizeiter in England auf und erregte durch seine waghalsigen Vorführungen großes Aufsehen. Der Flug Paris-Tokio: Der amerikanische Flieger Beard ist am Samstag in Tokio angekommen. Er startete am Nachmittag zu seinem Weiterfluge nach Sibirien.

Japanisches Luftschiff abgelehrt: Ein japanisches Marine-Luftschiff ist in das Meer gestürzt. Dabei fanden der Pilot und drei Offiziere den Tod.

Telegrammwechsel Hindenburg-Coolidge: Reichspräsident von Hindenburg hat zum amerikanischen Unabhängigkeitstags folgendes Telegramm an Präsident Coolidge gerichtet.

„Anlässlich des Unabhängigkeitstages erlaube ich Ihnen, Herr Präsident, meine herzlichsten Glückwünsche und verhalte hiermit meine aufrichtigsten Wünsche für das weitere Gedeihen der Vereinigten Staaten.“

Coolidge antwortete: „Gefallen mir Eure Erzählung, meinen herzlichsten Dank für Ihre freundlichen guten Wünsche anlässlich unseres Unabhängigkeitstages auszusprechen.“

„Die Danziger“ endgültig verloren: Der an der kanadischen Küste getraudete kleine Kreuzer „Danziger“ ist aufgegeben worden, nachdem die Panzerflotte, Geschiffe und alle beweglichen Gegenstände von dem Brack entfernt worden sind.

Ein Teil der japanischen Presse stellt mit Ach und Kränzen die Erklärung eine entschlossene positive Politik einschlagen werde, um eine Beilegung des Zwischenfalls von Manchuria im japanischen Sinne zu erlangen. Es wird behauptet, daß das japanische Kriegsministerium eine Reihe drastischer Maßnahmen verlangt, darunter die Beibehaltung der Besetzung der Provinz Schantung für unbestimmte Zeit, ferner eine dauernde Kontrolle der Schantungbahn im Gebiet von Tsingtau, Einrichtung einer japanischen Militärverwaltung in der Eisenbahnzone.

Ein chilenischer Armeetransportdampfer untergegangen

Zwei Tote

Santiago de Chile, 8. Juli. Nach einem vorläufigen Bericht des Marineministeriums ist der Armeetransportdampfer „Magas“ untergegangen. 291 Personen sind ums Leben gekommen, darunter 80 Reisende. Der Kapitän hat auf der Schiffsbrücke Selbstmord verübt. Weitere Einzelheiten fehlen noch.

Feier am Glasfarge Sunyatsens

London, 7. Juli. (Von unserem Londoner Vertreter.) Marshall Tschangkaifschel, der Sieger von Schanghai, wurde gestern in die Grabkammer von Sunyatsen geführt, wo die nationalen chinesischen Generäle dem großen Führer von dem Siege der nationalen Idee in ganz China Mitteilung machten. Am Grabe wurden Kränze niedergelegt und das berühmte ehemalige kaiserliche Hoforchester spielte eine Totenklage. Die feierliche Zeremonie hatte gerade begonnen, als laut ratternd ein Auto die westlichen Hügel erreichte und vor dem Tempel hielt. Ihm entstieg in Infanterieuniform, Strohhut und Regenschirm der Mann, dessen Erscheinen man wohl noch weniger erwartet hatte, als das des angerufenen Geistes. Es war der General Yenayuan. Dieser eigenartige Idealkommunist hat auch diesmal, wie gewöhnlich, das ungewöhnliche getan und während die Offiziere sich fragten, wie die solange erwartete Auseinandersetzung zwischen den militärischen Mächten ausfallen werde, begrüßte sich diese freundschaftlich vor dem gläsernen Sarge Sunyatsens.

Ein bezeichnender Vorfall trat sich während der Feierlichkeit zu. Während Tschangkaifschel halblot schlüpfend neben dem Sarge stand, drückte ihm ein Filmoperateur hilfreich ein Taschentuch in die Hand. Als sich der Generalismus die Zähne getrocknet hatte, fand der Kinomann bereits wieder hinter der Kamera und kurbelte die historische Szene. Nachdem die Feier vorbei war, wandte sich das Interesse wieder den militärischen Vorgängen zu. Die Generalkonferenz wird heute über die weiteren Pläne, namentlich hinsichtlich der Mandchurei beschließen. Feng wünschte auch in dieser Zusammenkunft den militärischen Anführern zu spielen, von dessen Haltung die Entscheidung letzten Endes abhängt. Inzwischen werden die Vorbereitungen für eine Kundendemonstration mit Parade der neuorganisierten Arbeitergewerkschaft getroffen. Zehntausende werden an dieser Parade teilnehmen, die für Peking noch ein Romm ist.

Die Nanjing-Regierung kündigt Verträge: Die Nanjing-Regierung hat dem italienischen und dänischen Generalkonsul in Schanghai eine Mitteilung zugesandt, in der die frühere Kündigung der Handelsverträge mit beiden Ländern ausgedrückt wird. Damit ist die Exporttätigkeit der Italiener und Dänen einseitig aufgehoben. Die Regierung erklärt weiter ihre Verhandlungsbereitschaft zum Abschluß neuer Verträge.

Die Haltung Japans

Ein Teil der japanischen Presse stellt mit Ach und Kränzen die Erklärung eine entschlossene positive Politik einschlagen werde, um eine Beilegung des Zwischenfalls von Manchuria im japanischen Sinne zu erlangen. Es wird behauptet, daß das japanische Kriegsministerium eine Reihe drastischer Maßnahmen verlangt, darunter die Beibehaltung der Besetzung der Provinz Schantung für unbestimmte Zeit, ferner eine dauernde Kontrolle der Schantungbahn im Gebiet von Tsingtau, Einrichtung einer japanischen Militärverwaltung in der Eisenbahnzone.

Fälschung deutschen Geldes in China

Einer Meldung aus Hamburg zufolge ist man dort Aufschungen von deutschen 50 Pfennig-Geldern auf die Spur gekommen, deren Urheber in China zu suchen sind. Die Verhältnisse der Fälscherei scheinen in Schanghai zu liegen, da Mitglieder der Besatzung verschiedener Ostschiffen übereinstimmend erklären, die Fälscherei beim Geldwaschen in Schanghai erhalten zu haben.

Das afghanische Königspaar an Hindenburg

Beim Reichspräsidenten v. Hindenburg ist ein Telegramm des Königs und der Königin von Afghanistan aus Kabul eingegangen, in dem das Königspaar nochmals für die außerordentlich freundlichen Gefühle, die es auf seiner Reise durch Deutschland seitens der deutschen Nation gefunden habe, dankt. Die Erinnerung werde die beste Befestigung und Stärkung der freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Völkern bilden.

Der Reichspräsident hat im Namen der deutschen Regierung und des deutschen Volkes für den liebenswürdigen Ausdruck der freundschaftlichen Gefühle in einem Antwortschreiben geantwortet.

Städtische Nachrichten

Vom gestrigen Sonntag

Der gestrige Sonntag war ein herrlicher Ausflugstag. Aber trotzdem waren die verschiedenen Veranstaltungen in den Gartenrestaurants der Stadt gut besucht.

Die Reifinsel wurde am gestrigen Tage von etwa 1500-1600 Personen besucht. Am Wochenende ist der Besuch, wie z. B. am Samstag, wo nur 80 Personen gezählt wurden, minimal.

Der Verkehrsverkehr war am Vor- und Nachmittag noch allen Richtungen lebhaft und die Beteiligung an mehreren größeren Vereinsausflügen stark.

Der eiserne Gustav in Mannheim

Triumphzug durch die Straßen der Stadt

Nun hat auch Mannheim seine Sensation und den 70 Jahre alten Berliner Droschkenfahrer Gustav Hartmann in seinen Mauern begrüßt und begeistert. Tausende und Abertausende von Menschen hatten sich zum Empfang des Gastes eingefunden.

Eine unübersehbare Menschenmenge hatte sich am Brückenaufgang von der Rheinbrücke bis zur Rheinbrücke angesammelt, allen voran die Jugend. Die Leitung der Veranstaltung unterstand den Herren Heinrich Graeff, Lohner, Siegler und Dr. Werner von Borchersverein.

Das Festkomitee hatte sich an der Rheinbrücke zur Begrüßung des Gastes verammelt. Als Herr Hartmann dann um 8 Uhr abends über die Rheinbrücke fuhr, setzte nicht endenwollender Jubel ein.

Unter der strammen Leitung von Heinrich Graeff ordnete sich der Festzug

Festzug

der einem Triumphzuge gleich. In dem hellen Aufmarsch der Mannheimer Omnibusgesellschaft folgten die Schützenkapelle Seeger, die mit einem prächtigen Marsch den Zug eröffnete. Dann folgten die hübschen Reiterabteilungen der Fußherrschaften von Röhrl und Freudenheim.

Der heitere Pfläzer Abend

Im Nibelungenloal war nur schwach besucht. Naum 800 Personen hatten sich eingefunden, obwohl die Darbietungen eine künstlerische Note tragen. Leider hatte Hugo Wolff abgesehen lassen. Frau Elise de Vank, Franz Vorch, das Wandhüter-Quartett und die Schützenkapelle boten sehr gute Darbietungen.

Am Sonntag vormittag vereinigte sich das Festkomitee, bestehend aus der Autogruppe, der P.V., der Taximeter-Vereinigung und der Transportvereinigung Waden-Platz.

Preischießen der Schützengesellschaft

Der heutige letzte Tag des Preischießens zur Eröffnung der neuen Schießstätte der Schützengesellschaft Mannheim wies einen außerordentlichen großen Besuch auf.

Der Besuch des Festplatzes auf dem Schießplatz war so zahlreich, daß die große Festhalle, in dem eine bayerische Kapelle konzertierte, und die Weim- und die Kaffeehalle bis auf den letzten Platz besetzt waren.

Nach Beendigung des Preischießens begann die Preisverteilung, die von

Direktor Dr. Oskar Bähring

mit einer Ansprache eingeleitet wurde. Redner stellte zunächst fest, daß das Schießen des Gastes Unterbad nun sein Ende erreicht habe. Dankbar gedachte der Redner der Anwesenheit der zahlreichen Schützen von nah und fern und dankte auch denen, die durch Spendung von Ehrengaben und Preisen zur Verschönerung des Festes beigetragen und durch ihre Mitwirkung den schönen Verlauf des Festes wesentlich ermöglicht haben.

Zum Schluß gab Redner der Hoffnung Ausdruck, daß allen Schützenbrüdern die Mannheimer Festtage in freundlicher Erinnerung bleiben mögen und daß alle, wenn der Ruf wieder an sie ergeht, wieder gerne nach Mannheim kommen.

Darum begann die Preisverteilung, die bei Redaktionsschluß noch andauerte. Wir werden die Namen der glücklichen Preisdräger in unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen. ch.

*

* Zur Ankunft der Bremenflieger in Mannheim. Die uns mitgeteilt wird, befinden sich die beiden Ozeanflieger Hauptmann Röhl und Freiliger v. Hünefeld heute in der alten Kaiserstadt Mannheim, von wo aus sie um 3 Uhr nachmittags zum Flug nach Mannheim starten.

* Warnung vor Wohnungseindringern. In der jetzigen Reisezzeit sind selber wiederum an einigen Orten Einbrüche in Wohnungen, deren Inhaber verreist waren, verübt worden. Den Dieben wurde die Auskunftshaftung derartiger Wohnungen dadurch erleichtert, daß die Wohnungsinhaber sämtliche Rollläden herunterließen, es dagegen verabsäumten, die Zugänge zur Wohnung in sachdienlicher Weise sichern zu lassen.

Kommunale Chronik

* Schriesheim, 6. Juli. Aus der Gemeinderatsitzung vom 4. Juli ist zu berichten: Die Gemeinde erwarb von Karl Hoff Ehelement 12 Ar 00 Dm. Wiese, Wald und Weg an der Gelsenbach um 200 M. Die Oberforstwärter Gräber und Morch wurden in eine neue Gehaltsklasse eingereiht.

Dz. Rehl, 4. Juli. Der Gemeinderat hat sich erneut mit der Beratung des Voranschlags für 1928 befaßt, der bekanntlich abgelehnt worden war. Nach Abklärung aller von den verschiedenen Fraktionen gestellten Änderungsanträge wurde der Voranschlag endgültig festgestellt mit 1.029.264 M. Ausgaben und 1.189.800 M. Einnahmen.

* Fahr, 6. Juli. Die Wahl des Regierungsrats Vinz Karlströge zum Oberbürgermeister der Stadt Fahr war bekanntlich angefochten, die Anfechtung aber vom Landeskommissar in Freiburg verworfen worden.

Aus den Rundfunkprogrammen:

Montag, 9. Juli

Deutsche Sender:

Berlin (Welle 483,9) 20.30 Uhr: Orchesterkonzert. Dresden (Welle 825,9) 20.30 Uhr: Musikalische Kinosendungen. Frankfurt (Welle 428,9) 10.30 Uhr: Konzert, 20 Uhr: Stuhlhände, 21.15 Uhr: vom Besprechungsausschuß Mannheim: Neuer russischer Revolvermusik, (Sopie Seligmann) anschließend Schallplatten. Hamburg (Welle 304,7) 20 Uhr: fünfte Rundfunkstunde, 21.00 Solistenabend.

Ausländische Sender

Bern (Welle 411) 21 Uhr: Berner Stadiorchester. Budapest (Welle 555,6) 20 Uhr: Wagner-Konzert. Danzig (Welle 491,8) 20 Uhr: Opern-Akt: Die Regimentstochter von Donizetti. Dänemark (Welle 1604,3) 20 Uhr: Ein Nadelstich-Kabarettprogramm. Mailand (Welle 549) 20.45 Uhr: Ueberrtragung einer Operette. Paris (Welle 1760) 20.45 Uhr: Abendkonzert.

Radio-Spezialhaus Gebr. Hettergott

Marktplatz 6 2, 6 - Tel. 25547

Einen guten Klangreichen Lautsprecher können Sie sich leicht selbst bauen mit unserem neuen Magnetsystem Pilot, (A 12,50) vollständig gefaselt mit Berührungspule. Lassen Sie Ihre Akkumulatoren bei uns laden!

Aus dem Lande

Schweres Autounglück

* Schweligen, 8. Juli. Heute nachmittags gegen 6 Uhr ereignete sich auf der Landstraße zwischen Dudenheim und Schweligen unweit des Bahnhofsberganges Heideberg-Spexen ein schwerer Autounfall. Der Wagen, der mit dem Inhaber des Konfektionshauses Wischmann in Heidelberg, dessen Frau und Sohn besetzt war, fuhr gegen einen Baum, so daß sich die Karosserie von dem Fahrgestell löste und den Abhang hinunterrollte.

Der überfütterte Seelbwe

* Karlsruhe, 7. Juli. Im Stadtpark ist einer der jetzt schon vier bis fünf Jahre gehaltenen Seelbwe eingegangen, bei dem als Todesursache Heberfüllung des Magens mit Reisflocken, Rizsch- und Pfannkuchen festgestellt wurde. Der Wagen war so stark mit diesen Gegenständen angefüllt, daß er überhaupt nicht mehr arcutieren konnte.

*

* Rottens, 4. Juli. Die Rosenpergola der Insel Rottens steht in voller Blüte. Die größten Rosenzuchtungen der Welt sind auf dieser großen Gartenkrone in seltener Fülle vereinigt und bieten ein einziges schönes Bild. Die Rottens ist weit und breit als Roseninsel bekannt.

Gerichtszeitung

Der falsche Privatdozent und Kunsthistoriker

Der angebliche Student Rudolf Braun von München, der bereits wegen Betrug im Rückfalle verurteilt ist, trieb sich seit 1926 bis zu seiner Verhaftung in verschiedenen Ortschaften herum, wo er sich an Privatpersonen wandte. Diefen stellte er sich als Privatdozent der Kunngeschichte an der Universität in Wien vor. Im Gespräch erzählte er ihnen u. a., er habe in einem Auto die Reisepapiere nebst seinem Geld liegen lassen, weshalb er Geld benötige. Das Darlehen bezahlte er pünktlich wieder zurück. Er erhielt Geldbeträge von 8, 5, 10 A ausgehändigt. Während seiner „Studienreise“ besuchte er auch verschiedene Gaststätten. Dort gab er sich den Besitzern oder Kassierern gegenüber als zahlungsfähigen Gast aus, schrieb sich unter falschem Namen als Dr. phil um in das Fremdenbuch ein, erzählte auch, daß er in Emmering bei Fürtenfeldbrunn Grundbesitz habe, er müsse zum Rolar, um sich Geld zu holen usw. Er erhielt Kredit für Speisen und Unterkunft in Höhe von 7, 11, 16, 37, 60, 61 und 100 A. Einmal Tages war er plötzlich verschwunden. Wegen eines fortgesetzten Verordens des Betruges im Rückfalle, verbotenen Titelführung usw. hatte sich nun der Angeklagte vor dem Strafgericht München zu verantworten. In der Verhandlung bestritt der Angeklagte, irgend eine Betrugsabsicht gehabt zu haben, er sei ein frakter und nervenleibender Mensch, es sei auch zum Teil alles bezahlt worden, weshalb die Schuld sich höchstens noch auf 250 A belaufe, die ebenfalls bezahlt werde. Der über seinen Geisteszustand vernommene medizinische Sachverständige bezeichnete den Angeklagten als einen Menschen, der zur Gruppe der psychopathischen Lügner und Schwindler gehöre. Der 35 Jährige, der die freie Willensbestimmung anschließt, sei bei ihm nicht anwendbar. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zur Gesamteingekerknisstrafe von 8 Monaten und zu Geldstrafen von 50 und 50 A, eventuell 5 und 5 Tagen Haft.

Gerichtshaus: Richter und Richter Beauftragter Dr. Grotz Neue Mannheimer Zeitung Nr. 11. G. Mannheim, L. 6, 7

Sport und Spiel

Der große Sieg der „Amicitia“

Die Deutsche Meisterschaftsregatta in Hannover

Die Vorkämpfe am Samstag - Berliner N.G. im Aktier ausgeföhren

Die diesjährige deutsche Meisterschaftsregatta, zugleich letzte Ausföhren für die Olympische Regatta in Amsterdam, begann am Samstag auf dem Nordhafen bei Hannover mit den Vorkämpfen. Um eine möglichst einwandfreie Rüdang hinsichtlich der Sichte der einzelnen Boote zu erlangen, wurden jeweils immer nur zwei Boote gestartet. Eine Ueberrichtung war die Riederlage des Berliner N.G. Aktiers, der im Vorkampf durch Brandenburgia Berlin ausföhrt wurde.

Erster: 1. Vorkampf: 1. v. Hoven (Ludwigshafener N.G.) 7:30,8 Min.; 2. v. Richter (Hafener N.G.) 7:39,8 Min. - 2. Vorkampf: 1. v. Hinrich (Frankfurter N.G. 65); 2. v. Hoffmann (Morsmannia Hamburg) 8:18,8 Min.

Zweiter, ohne Steuermann: 1. Vorkampf: Hellas-Berlin (Müller-Waldner) 7:59,2 (Mittgang); 2. Vorkampf: 1. Heideberger N.G. (Wilde-Wender) 7:41; 2. Hansa Hamburg (Kauzig-Paumann) 7:45,4

Erster ohne Steuermann: 1. Vorkampf: 1. Berliner Regattingemeinschaft (Wogt-Gock) 7:50,4; 2. Hansa Dortmund (Kurr-Wirchow) 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Vorkampf: 1. Hellas 7:59,2 (Mittgang); 2. Vorkampf: 1. Dresden N.G. 8:52; 2. Hannover-Fluß 7:59,8

Aktier: 1. Vorkampf: 1. Regatta-Moins 6:28,4 Min.; 2. Neptun Rüdungs 6:32,2 Min. - 2. Vorkampf: 1. Regattingemeinschaft Köln 6:19,8 Min.; 2. Teitow Berlin 6:27,8 Min. - 3. Vorkampf: 1. Brandenburgia 6:56,8 Min.; 2. Berliner N.G. 6:11,4 Min.

Der Tag der Entscheidungen: Mannheimer „Amicitia“ gewinnt den Aktier

Unter den gleichen günstigen Bedingungen wie die Vorkämpfe am Samstag konnten am Sonntag im Stadthafen zu Hannover die Entscheidungen der deutschen Meisterschaftsregatta zur Durchführung gebracht werden. Es folgte lediglich der günstige Rückenwind des Sonntag, woraus auch die etwas schlechteren Zeiten zu erklären sind. Vor 20.000 Zuschauern wurde das Tagesprogramm vorbildlich abgewickelt.

Im Zweiten ohne Steuermann lagern Müller-Waldner von der Berliner Hellas vom Start weg vor Wilde-Wender vom Heideberger N.G. in Führung und gewinnen überlegen. Ebenso sicher gewann Walter Hinrich (Frankfurter N.G. 65) den 1. Aktier. Er wurde von v. Hoven (Ludwigshafener N.G.) nie geföhrt, obwohl dieser bei 300 Meter durch Verdrängung eine längere Vorkampfung gewonnen hatte.

Erster ohne Steuermann: 1. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8

Aktier: 1. Vorkampf: 1. Regatta-Moins 6:28,4 Min.; 2. Neptun Rüdungs 6:32,2 Min. - 2. Vorkampf: 1. Regattingemeinschaft Köln 6:19,8 Min.; 2. Teitow Berlin 6:27,8 Min.

Erster ohne Steuermann: 1. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8

Aktier: 1. Vorkampf: 1. Regatta-Moins 6:28,4 Min.; 2. Neptun Rüdungs 6:32,2 Min.

Erster ohne Steuermann: 1. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Vorkampf: 1. Hellas Berlin 7:49,8

Aktier: 1. Vorkampf: 1. Regatta-Moins 6:28,4 Min.; 2. Neptun Rüdungs 6:32,2 Min.

Es folgten nun die beiden letzten Vorkämpfe, die am Sonntag nachmittags stattfanden. In beiden Fällen trat die Amicitia als Siegerin hervor. Im ersten Vorkampf gegen die Berliner Regattingemeinschaft gewann sie mit einer klaren Führung. Im zweiten Vorkampf gegen die Berliner Hellas überlegte sie ebenfalls.

Die Ergebnisse: 1. Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Erster ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Erster ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Erster ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Erster ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Erster ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Erster ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Das Wichtigste vom Sonntagsport

Die Deutsche Meisterschaftsregatta in Hannover: „Amicitia“-Mannheim gewinnt im Aktier vor Brandenburgia Berlin.

Heilbronner Regatta: Schöne Rennen.

Um die Deutsche Fußballmeisterschaft: Eintracht Frankfurt wird durch KSV-Erlangen aus dem Rennen geworfen.

Englische Leichtathletikmeisterschaften: Die Deutschen erzwingen 3 Meisterschaften. Verschiedene Enttäuschungen.

Leichtathletik-Länderkampf: Ost- und Baden 71:58.

Sagmann verliert bei der Europameisterschaft im Schwere Gewichtsbereich gegen Paulus unerdient durch 1:2.

Großer Preis von Deutschland für Motorräder: Doghson England führt die schnellste Zeit des Tages.

30jähriges Jubiläum des T.S. Seidenheim: Probeturnen für KSV.

Nationaler Riklett-Wettkampf in Heidelberg: Neue deutsche Rekordzeit.

Das Mannheimer internationale Tennisturnier: Petersen-Troitzheim gewinnen das Doppel.

Der Riklett-Wettkampf: Helen Wils schlägt die Amerikanerinnen.

Die Starker stellen sich Heilbronn und Karlsruhe, zwei sehr technische Athleten in der Veranstaltung.

1. Jugend-Regatta: 1. Heilbronner Ruderclub, 2. Karlsruhe Ruderclub.

Erster Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Erster ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Erster ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Erster ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Zweiter ohne Steuermann: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Aktier: 1. Hellas Berlin 7:49,8; 2. Berliner Regattingemeinschaft 7:53,8

Am die Deutsche Fußballmeisterschaft

Die Vorrunde

In die Zwischenrunde kommen 2 süddeutsche, 2 norddeutsche, 2 Berliner, 1 westdeutscher und 1 Italiens-Vertreter

- Wacker München - Dresdener S.G. 1:0 (0:0) nach Verlängerung.
S.V. 04 Bismarck - Eintracht Frankfurt 3:1 (2:1)
Wacker Halle - Bayern München 0:3 (0:2)
Preußen Krefeld - Tennis Borussia Berlin 1:3 (1:3)
Hamburger S.V. - Schalke 04 4:3 (2:0)
Hertha B.S.G. - Sportfreunde Breslau 7:0 (3:0)
Dresdener S.G. 08 - B.F.B. Königberg 2:3 (2:1)
Preußen Steinfurt - Holstein Kiel 1:4 (1:3)

Nach 136 Minuten durch Kopfbäll gewonnen

Wacker München - Dresdener S.G. 1:0 (0:0)
Selten hat man einen derart hartnäckig geführten und im allgemeinen ausgeglichener Kampf gesehen. Zwei Verlängerungen waren notwendig, um den Sieger aus dem Spiel des süddeutschen Dritten, Wacker München, gegen den mitteldeutschen Zweiten, Dresdener S.G., zu ermitteln.

Eintracht Frankfurt geschlagen

S.V. 04 Bismarck - Eintracht Frankfurt 3:1 (2:1)
Der westdeutsche Meister Spielvereinigung 04 Bismarck hat keine erste Probe glänzend bestanden und den süddeutschen Zweiten, Eintracht Frankfurt, dem man gute Aussichten gegeben hatte, schon in der Vorrunde zur Deutschen Meisterschaft ausgeschaltet.

Bayern-München gewinnt überlegen

Bayern München - Wacker Halle 0:3 (0:2)
Im Vorrundenspiel um die Deutsche zwischen den Meistern von Süd- und Mitteldeutschland konnte Bayern München den vor einigen Wochen im Privatspiel erzwungenen Sieg über Wacker Halle wiederholen, zwar nicht in der gleichen Höhe, aber doch ebenso überlegen und sicher.

8. Minute arbeitet Raue 1 die erste klare Torchance heraus, die von Herzberger schon verwertet wurde. Kurz darauf verlor Raue an guter Stellung. Herzberger erhöhte in der 10. Minute auf 2:0. Krefeld ging jetzt für eine Weile mit Vorsatz auf Krefeld aus.

Hamburger S.V. - Schalke 04 4:3 (2:0)

Das Spiel auf dem S.V.S.W. Platz wurde bei schönem Sommerwetter von 10.000 Zuschauern besucht. Der Kampfverlauf der Halbzeit nicht immer, da er zu einseitig geführt wurde und im letzten von Hamburg hand. Schalke legte nur gelegentliche Durchbrüche an, die zwar sehr gefährlich wurden, aber immer ergebnislos verliefen.

Hertha B.S.G. - Sportfreunde Breslau 7:0 (3:0)

Auf dem Platz des S. G. Charlottenburg fanden sich am Sonntag zum Spiel des Berliner Meisters Hertha B.S.G. gegen den Süddeutschen Zweiten 10.000 Zuschauer ein. Der Kampf endete zwar mit einem hohen 7:0 Sieg der Berliner Meister, war aber in seinem Verlauf trotzdem nicht einseitig.

B.F.B. Königberg - Dresdener S.G. 2:3 (1:2)

Einen etwas überraschenden Ausgang nahm das in Breslau vor 10.000 Zuschauern unter der guten Leitung von Sodenreuther-Kampfen ausgetragene Spiel der Meister von Süddeutschland und des Ostpreußenverbandes.

Preußen Steinfurt - Holstein Kiel 1:4 (1:3)

Das Berliner Vorrundenspiel zwischen dem Sommermeister Preußen Steinfurt und dem norddeutschen Zweiten, Holstein Kiel hat zwar Holstein den Erwartungen entsprechend als Sieger, aber doch nicht so überlegen, wie man bei der Papierform noch annahmen mochte.

Die Zwischenrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft

Der Spielanlauf der D.F.B. hat für den 15. Juli folgende Zwischenrundenspiele angelegt:
Berlin: Tennis Borussia - Wacker München.
Schiedsrichter Domblinger-Köln.
München: Bayern München - Köln-Süd 04.
Schiedsrichter Sprangers-München.
Hamburg: Holstein Kiel - Hertha B.S.G. Berlin.
Schiedsrichter Zimmermann-Weißig.
Königberg: B.F.B. Königberg - Hamburger S.V.
Schiedsrichter Röhrlein-Berlin.

Phönix Mannheim - Genua 60/04 4:1 (2:1)

Das Freispiel von Phönix-Mannheim, möglichst Gegner der Westfalen herauszuholen, kann man nur als klug und berechnend anerkennen, wobei es wenigstens von Bedeutung ist, ob die Niederlage dabei preisgegeben - wenn nur die Mannschaft dabei bleibt und ihre Spielkraft festigt.

ausen, Linienmen, Mittelfüher und Torwart gefaßen. Bei Phönix fehlten Reber und Angerer 1.
Phönix steht gegen die Sonne, kommt sofort gut vor, kann aber der verstärkten Torbedingung noch nicht erreichen. Der freistehende Ball löst dann meist durch, schicht aber viel zu früh und sehr. Eine vorbereitende Vorlage von Wähler vorgelagert Wähler prächtig und unmittelbar aus dem Lauf, 1:0. Genua Gegenhöhe bringen keine Torchancen, dagegen geht ein Flachball von Glasleiter an den Wähler. Daselbst pariert einem Schuß von Wolf. Phönix ist werflich überlegen. Wieder knallt ein Ball an den Wähler, diesmal von Wähler. Der erste direkte Schuß Genuas kommt vom Linienmen, der aus der Luft schicht, doch Hering im Verein mit dem Wähler beachtet noch die folgende Sache. Eine glatte Glasleiter nimmt Wangold an und lenkt kurz ein. 2:0. Genua kommt zur ersten Welle. Eine kurze Drangperiode, namentlich von der linken Sturmreihe Genua eingeleitet, zwingt nicht, da auch der Mittelstürmer einen Hering entleitenden Ball in der Ueberraschung nicht auszufahren vermag, was den Wähler ein sicheres Tor liefert. Nach einer sehr guten Abwehr Herings erzielt dann Genua Linienmen mit hartem Flachschuß 3:1. Kurz spielt sich die Sache wiederhergehend für Phönix, ohne bis zur Pause sich auszuwirken.

Tennis

Das internationale Tennisturnier in Mannheim

Das internationale Tennisturnier in Mannheim beginnt am Sonntagabend, den 8. d. M. Die Teilnehmerliste hat wieder einmal einen großen Tag. Die Teilnehmerliste hat nicht unangenehm, letzterer Details befindet immer wieder die überaus rasch Annahme eines von den ausgezeichneten Leistungen begleiteten Publikums. Einzel- und Doppelspiele wechseln in „Junter“ Folge, mehr denn einmal ist eine Sensation greifbar nahe, doch im letzten Moment reißen die Favoriten doch noch den Sieg an sich; nur in den gemischten Doppelspielen ist es einige Ueberraschungen.
Völlig meist erwartungslos ist ein Einzel-Match. Kriemhildt-Frischheim tritt dem Jüder Bobb gegenüber. Die Spannung wächst, schicht fast in letzte Umfassung um, als Bobb mit 10:8 in Führung geht. Doch jetzt kommt Frischheim in Schwung, löst Spiel um Spiel auf und spielt sich in immer bessere Form hinein; der Jüder ist abfällig kein Gegner mehr für ihn, ohne Unterbrechung folgen neun (!) erzwungene Spiele. Schon über Frischheim nach erfolgreichem ersten Satz mit 8:0, also nur ein Satz an Bobb ab und löst dann den Wiederstand mehr an den Ball kommen. In dieser Form wird er Frischheim auch gegen Worm zum Sieg zwingen. - Doch schon müssen neun, gleich prächtige Ram-Gebilde zu leisten. Ober-Dr. Kuch können Kuch-Bobb in allgegenwärtiger still verdient einen Satz entgegen. - Noch besser harmonieren Kasper-Lorenz, gegen die Worm-Dr. Kuch ihr ganzes Können aufbieten müssen, um schließlich zu einem klaren und keineswegs überraschenden Sieg zu kommen; von 4:3 bis 2:6 liegen Kasper-Lorenz immer wieder mit einem Spiel in Führung, doch Worm-Dr. Kuch holen sich den ersten Satz mit 11:8, unterliegen aber im folgenden Satz mit 6:2. Kasper-Lorenz finden sich im letzten Satz nicht mehr so gut aufkommen und unterliegen nach prächtigen Kampf 8:6.

Bei den Damen gelangt Hr. Dr. Friedleben nach einem hartnäckigen Kampfe 6:3, 7:5-Sieg über Fr. Wöhe in die Schlussrunde, ebenso Fr. Wöhe mit Fr. Kramwinkel als Partnerin nach einem 6:4, 3:6, 6:2-Sieg über Hr. Jacobini-Fr. Wöhe. Sehr gute Chancen bemerkt Hr. Wöhe auch im gemischten Doppel, wo sie mit Dr. Friedleben zunächst Fr. Hammer-Dr. Kuch bezwang und dann Dr. Kasper-Lorenz eliminierte, während Fr. Eitel-Reinold gegen Fr. Obermayer-Veterien Siegreich blieben, dann aber trag einmiger „Mishaps“ gegen Hr. Friedleben-Worm unterliegen.

Ergebnisse:
Herren-Doppelkampf um die Meisterschaft der Pfalz: Frischheim-Kramwinkel 6:1, 6:2; Frischheim-Bobb 6:3, 6:1; Dr. Kuch-Lorenz 8:6, 8:6.
Herren-Einzelkampf (Klasse A): Stenzel-R. Weinberger 7:6, 6:1; Kasper-Lorenz 6:7, 6:2; Höbinger-Ross 6:1, 7:5.
Herren-Einzelkampf (Klasse B): Werner-Thomae 4:6, 6:2; Kramwinkel-Werner 5:7, 6:4, 6:2; Schmidt-Kramwinkel 6:1, 6:1; Daube-Rosenfeld 6. Sp.; Ross-Wert 6:7, 6:2, 6:2; Schmid-Bogeln 5:3, 6:1; Kramwinkel-Berndheim 6. Sp.; K. Weinberger-Schmidt 7:6, 6:4; Kramwinkel-Mann 6:2, 6:7, 6:4; Schmid-Daube 6:2, 6:1.
Dameneinzelkampf um die Meisterschaft von Süddeutschland: W. Frischheim-K. Kramwinkel; Fr. Dr. Friedleben-Fr. Wöhe 6:2, 7:5.
Damen-Einzelkampf (Klasse B): Fr. Grotzmann-Fr. Kasper 6:1, 6:2; Fr. Kasper-Fr. Jacobini 6:2, 6:1; Fr. W. Frischheim-K. Kramwinkel; Fr. Eitel-Reinold 6:2, 6:1.
Herren-Doppelkampf um die Meisterschaft von Baden: Ober-Dr. Kuch-Bobb 6:3, 7:5; Kasper-Lorenz 6:2, 6:1; Hammer-Bobb 6:2, 6:1; Obermayer-Veterien 6:4, 6:2; Eitel-Reinold-Fr. Wöhe 6:2, 6:1; Kasper-Lorenz 6:2, 6:1; Hammer-Bobb 6:2, 6:1; Obermayer-Veterien 6:4, 6:2; Eitel-Reinold-Fr. Wöhe 6:2, 6:1; Kasper-Lorenz 6:2, 6:1.
Herren- und Dameneinzelkampf (Klasse A): Fr. Friedleben-Dr. Kuch 6:2, 6:1; Hammer-Dr. Kuch 10:8, 6:2; Fr. Hammer-Bobb 6:1, 6:2; Obermayer-Veterien 6:4, 6:2; Fr. Eitel-Reinold-Fr. Wöhe 6:2, 6:1; Obermayer-Veterien 6:4, 6:2; Fr. Eitel-Reinold-Fr. Wöhe 6:2, 6:1; Obermayer-Veterien 6:4, 6:2.
Herren- und Dameneinzelkampf (Klasse B): Fr. Kasper-Lorenz-Fr. Eitel-Reinold 6:4, 6:2; Fr. Kasper-Lorenz-Fr. Eitel-Reinold 6:4, 6:2; Fr. Kasper-Lorenz-Fr. Eitel-Reinold 6:4, 6:2.
Damen-Einzelkampf: Fr. Jacobini-Fr. Wöhe 6:2, 6:1; Fr. Dr. Kasper-Fr. Eitel-Reinold 6:2, 6:1; Fr. Dr. Kasper-Fr. Eitel-Reinold 6:2, 6:1.

Herren- und Dameneinzelkampf (Klasse A): Fr. Friedleben-Dr. Kuch 6:2, 6:1; Hammer-Dr. Kuch 10:8, 6:2; Fr. Hammer-Bobb 6:1, 6:2; Obermayer-Veterien 6:4, 6:2; Fr. Eitel-Reinold-Fr. Wöhe 6:2, 6:1; Obermayer-Veterien 6:4, 6:2; Fr. Eitel-Reinold-Fr. Wöhe 6:2, 6:1; Obermayer-Veterien 6:4, 6:2.
Herren- und Dameneinzelkampf (Klasse B): Fr. Kasper-Lorenz-Fr. Eitel-Reinold 6:4, 6:2; Fr. Kasper-Lorenz-Fr. Eitel-Reinold 6:4, 6:2; Fr. Kasper-Lorenz-Fr. Eitel-Reinold 6:4, 6:2.
Damen-Einzelkampf: Fr. Jacobini-Fr. Wöhe 6:2, 6:1; Fr. Dr. Kasper-Fr. Eitel-Reinold 6:2, 6:1; Fr. Dr. Kasper-Fr. Eitel-Reinold 6:2, 6:1.

Peterfen-Frischheim Meister im Doppel - Fran Friedleben siegt in drei Konkurrenzen - Peterfen schlägt Dr. Kuch
Das war wieder einmal ein Großkampf, wie man ihn selbst bei internationalen Turnieren nur selten erlebt, dessen Eindrucke dafür aber auch umso stärker und nachhaltiger sind. Dieser Sonntag, der Entscheidungen brachte, aber auch in ununterbrochener Folge schärfste Kämpfe mit den bei der Unmöglichkeit der Teilnehmer zu erwartenden knappen Siegen, dazu sportliche Leistungen, die auch den verwegenen Feinschmecker begeistern mußten. Und über allem ein wolkloser Himmel in hartem Blau und um die Meisterschaftsspiele ein frohgelautetes, beifallsfreudiges Publikum, eine Modelschau im Freien.
Schon am Vortag gab es harte und spannende Kämpfe; Dr. Kuch trifft auf den Dänen Peterfen, der mit lockerem Siegerwillen abfällig 4:1 in Führung liegt, Dr. Kuch soll zwei Spiele auf, doch Peterfen gewinnt nach fast endlosen Kämpfe.

Drei deutsche Siege in London

Englische Leichtathletik-Meisterschaften

Paulus, Dr. Wichmann und Eintracht Frankfurt in Front — Die 100 Yards gehen an Vegg-Südafrika verloren. — Einige Enttäuschungen

Der Entschluß, bei den Englischen Leichtathletik-Meisterschaften in Stamford Bridge...

Südafrikaner Kiffinon mit 14,7 Sek. einen neuen englischen Rekord auf, Weichmann-Smith war bei 45 Meter gestrauchelt.

Die Ergebnisse:

- 100 Yards: 1. Verrant; 2. Verrant-Deutschland 10 Sek. 2. Gill-England...

Handbullen den ersten Satz mit 6:3. Im zweiten Satz führt der Mannheimer 3:1, dann Peterlen 4:3 und Dr. Ruh wieder 3:4...

Und erst der Nachmittag dem die Endspiele vorbehalten waren, der die besten der besten zusammenführte...

Im entscheidenden 5-Satz führen Dr. Ruh-Worm wiederum mit 5:2 und nochmals wandelt das phänomenale Können eines Frohheim...

Das Turnier ist bis auf die Schlussrunde in der Meisterschaft der Pfalz beendet...

- Ergebnisse: Herren-Einzelkampf um die Meisterschaft der Pfalz: Frohheim — Dr. Ruh 5:2, 6:4...

Schlussrunde: Dr. Volkheimer-Siegel — Krumbrüder-Krumbrüder

Herren- und Damen-Doppelpiel (Klasse A): Hrl. Krahwinkel-Klopfer — Hr. Amann-Bobb 8:10, 6:4, 5:4...

Schlussrunde in Wimbledon

Helen Wills überlegene Klasse — Gaudet-Brugnon Sieger in Doppel Die 2. Austragung des künftigen Wimbledon-Tennisturniers...

Wiederbesport

Die Berliner Internationale Rennwoche

Oleander kontert im Großen Preis v. Berlin — Rikerit II gewinnt das Internationale Hürdenrennen Die in vorläufiger Art angedachte Internationale Berliner Rennwoche...

genommen. Der Hauptkampf zeigt Trocadero gleich an der Spitze vor Salanda...

- 1. Dalberg-Rennen, 2000 Met. 2000 Meter, 1. Hauptpreis. Mito... 2. Hühner-Rennen, für Zweijährige, 3000 Met. 1000 Meter...

Wien a. Rh. (8. Juli)

- 1. Spaten-Rennen, für Zweijährige, 3000 Met. 1000 Meter... 2. Hühner-Rennen, für Zweijährige, 3000 Met. 1000 Meter...

Breslau (8. Juli)

- 1. Schneeflocke-Rennen, für Dreijährige, 2700 Met. 1800 Meter... 2. Schließendes Jagdrennen, 2700 Met. 2000 Meter...

Leichtathletik

Leichtathletikländlerkampf Oslah-Bader in Strösbürg

Das Stadion Isoll in Strösbürg war am Sonntag der Schauplatz des erstmalig ausgetragenen Leichtathletikländlerkampfes...

Kurz- und Mitteldistanzen

Hinsland's Ausdauerleistungsfähigkeit 14000 Fußstapfen und bei 14000 Metern nahmen am Sonntag in Heilbronn die finnischen Ausdauerläufer...

Wieder ein neuer Hürden-Belstreford

Bei den Ausdauerkämpfen für die Olympischen Spiele, die zur Zeit in Philadelphia (USA) abgehalten werden...

Schach

Beilage Nr. 18

Montag, 9. Juli 1928

Oberrheinischer Schachkongress und Rheinmeisterschaft 1928

Vom Vorstand des Oberrhein Schachbundes ging dem Mannheimer Schachklub folgende Mitteilung zu: „Anfang August sind in Karlsruhe große Tagungen, die mehrere Tausend Teilnehmer bringen, so ist dieser Zeitpunkt ungeeignet für den Schachkongress; er wird deshalb auf das Ende der großen Ferien hin verlegt. Der Oberrhein Schachkongress auf 29. August bis 2. September und die Rheinmeisterschaft auf 2. bis 8. Sept. 1928.

Wilhelm Gudehus

Des vor kurzem begangenen 60. Geburtstages des Schachmeisters Wilhelm Gudehus, Ehrenpräsidenten des Schachklubs Mannheim, haben wir bereits mit einigen Worten gedacht. Was Gudehus in den 25 Jahren, wo er den Schachklub Mannheim leitete, und in den acht Jahren seit 1920, wo er als Ehrenpräsident dieses angesehenen Klubs heute noch mit ungemindertem Schaffensfreudigkeit wirkt, für das gesamte Schachleben bedeutet, ist nicht mit wenigen Zeilen zu erschöpfen. Es soll daher im Nachstehenden versucht werden, in einem kurzen Abriss über das Wirken vom Meister-

Gudehus, diese Bedeutung etwas zu veranschaulichen. Wilhelm Gudehus wurde am 4. Mai 1868 als Sohn eines Postsekretärs in Lübeck geboren. Infolge Versetzung seines Vaters kam der junge Gudehus in seinem 11. Jahre nach Hamburg. Daß er bereits in seiner Jugend fleißig dem Schachsport huldigte, geht daraus hervor, daß er anfangs der 90er Jahre zum Ehrenmitglied des Altonaer Schachklubs ernannt wurde. Im Jahre 1892 verlegte Wilhelm Gudehus seinen Wohnsitz nach Mannheim, wo er seitdem beruflich wirkt. 25 Jahre leitete er als erster Vorsitzender den Schachklub Mannheim und war 10 Jahre hindurch der Präsident des Oberrheinischen Schachbundes. Im Jahre 1923 wurde er zum Ehrenpräsidenten des Schachklubs Mannheim ernannt. Im gleichen Jahre gab Hermann Römmig eine Festschrift unter dem Titel „Wilhelm Gudehus — Ein Meister des Schachspiels“ heraus, worin er das schachliche Wirken und die Bedeutung von Gudehus als Meister des Positionsspiels und der Analyse, sowie der Problemlösung und als Simultan- und Blindspieler eingehend und erschöpfend würdigte. Seitdem sind 8 Jahre verflossen und wir haben anlässlich des 60. Geburtstages die Freude festgestellt zu können, daß Wilh. Gudehus im Spieleifer und in der Schachfreudigkeit, aber auch in der überlegenen Kombinationskunst u. in seinem meister-

haften Positionsspiel der schwächlichen Jugend nach wie von ein edles Vorbild gibt. Gudehus verschmäht es nicht, auch mit den schwachen Spielern — selbstverständlich unter Vorgabe — zu spielen und gerade dadurch, daß er mit Jedermann, so oft er in Mannheim weilte, als ständiger Klubgast die Waffen kreuzt, hat er so unendlich viel für die Erziehung eines ansehnlichen schachlichen Nachwuchses geleistet. Als Beispiel von Gudehus' Spielstärke veröffentlichen wir in unserer Schachspalte zwei vor Jahren von ihm gegen deutsche Meister gespielte Partien.

Anlässlich seines 60. Geburtstages wurde dem Meister Gudehus vom Deutschen Schachbunde die Ehrenmedaille des Bundes in Meißener Porzellan verliehen.

Winterturnier 1927/28 des Mannheimer Schachklubs

An dem in 4 Klassen durchgeführten Turnier beteiligten sich 32 Herren, von denen im Laufe des Wettkampfes aus beruflichen und anderen Gründen 8 zurücktraten. Die Preisträger sind:

- 1. Klasse: 1. Hussong (10½ Punkte aus 12 Partien); 2. Bruno Müller (7½); 3. u. 4. Fießner und Dr. Meyer (je 6½); 5. Thielemann (6).
2. Klasse: 1. Laux (5¼ aus 8); 2. Hadelich (4¼); 3. Patzschke (4).
3. Klasse: 1. Stein (7½ aus 12); 2. Lauterbach (8); 3. Umstätter (7¼).
4. Klasse: 1. Gehring (10 aus 12); 2. Rall (8); 3. Fuchs (7¼).

Donnerstag, 31. Mai, abends, fand im Klubiokal (Apollo-Café) durch den 1. Vorsitzenden Dr. Staebli die Bekanntgabe der Sieger und die Preisverteilung statt.

Ausverkauf wegen Umbau!

Erste Qualitäten! Billige Preise!

Restposten und Einzelpaare teils bis zu 40% ermäßigt.

Carl Fritz & Cie

Außerdem auf sämtliche Schuhwaren 10% Extra-Rabatt
Schuhwaren-Mannheim-Nur H 1, 8 Breitestr.



Todes-Anzeige. Tieferschütter machen wir Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass meine liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tante Emilie Schmekenbecher geb. Maier gestern nacht 1.28 Uhr nach längerem Leiden im Alter von 21 Jahren in die Ewigkeit abgerufen wurde. Mannheim, O 3. 12. In tiefer Trauer der Gatte Hubert Schmekenbacher nahat Angehörigen. Die Beerdigung findet Montag mittag 2.45 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

„Der schlechteste Herd“ wird wieder wie neu gemacht. Alle Reparaturen an Herden, Gasherden u. Oefen, sowie Setzen, Putzen und Ausmauern. Garantie für Brennen und Backen. Verkauf von Herden, Gasherden und Oefen. Teilzahlung €13 J 7, 11 F. KREBS Tel. 28219 Herdchlosserei - Ofensetzerei - Sponglerai - Installation

Wer fährt mit? Mannheim - Koblenz u. zurück. Privatauto ein Tag-Exkur. Preis 28 A. 2881 Köhler Mannheim Nr. 27 518.

Verkäufe Lebensmittelgeschäft mit od. ohne Waren, guter Umsatz, preislos zu verkaufen. Ried. Wirtz. H. Weber, Jumbo. Mannheim, S & L. Telefon 28 014. *2807
Haus für Arzt, Anwalt geeignet. Oberstadt (Nähe Schloss) gut gebaute 12 Zimmer 4 hütiges W. Eckhaus in hohler Wohnqu. - mophon eine Etage mit 7 Zimmern und Fußbodenbelag zu verkaufen. Rab. Jumbo-Büro Levi & Sohn Q 1. 4 Tel. 26505/98
Geldverkehr Mark 1000.- von Frau Jol. Gess. (Schiffmann) mit all. gutem, gebietet neu umgeb. Bücherei u. reichl. Bücherb. für gef. Angeb. u. D 2 70 an die Geschäftsfiliale
Vermischtes Gebildet. schätzes. Kabinen wünsch. Filiale zu übernehmen. Lebensmittelhandel (Käse) vertrieben. Angebote erb. unter Z 3 154 an die Geschäftsfiliale. *2824

Offene Stellen Sehr lohn. Nebenverdienst m. dauerndem Einkommen für Herren und Damen, die gute Besoldungen haben. 7904 Tell. Angebote unter N E 154 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.
Erwerblose Dauernde Erlöse bietet sich gutem pflanzlichem (Gepäck möglichst Handwerker), wenn auch älter, aber noch rüstig, durch Übernahme von Handarbeit aller Art. Schriftl. Meldung mit Angabe des Alters und der Verhältnisse unter V U 107 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 9140
Jungere Mann 16-18 Jahre alt, für Botendienste p. sofort zu suchen. 2830 Karl Hoff & Co., Mannheim, N 7. 6.
Ordentlicher Laufjunge nicht über 17 Jahre, aus Vorstadt von kleinen Botendiensten gesucht. 2831 In entgegen in der Geschäftsstelle des Bl.
Sofort gesucht erstklass. Meister für die Herstellung von Rotguss insbesondere Qualitäts-Bronze u. Neusilberguss. Nur wird. erste Kräfte mit best. Zeugn. u. Erfahrung wollen sich melden unter F. M. 11061 an Ala Hausenstein & Vogler, Stuttgart. Ea 242
Vorwärtstrebende(r) Korrespondent(in) mit hohem Stnt. leitender Auffassung, fähig, ausgiebige Werbedruckungen zu entwerfen, Propaganda systematisch durchzuführen, gesucht. Nur gewissenhafte Mitarbeiter, welche rechte Hand des Chefs werden können, senden Lebenslauf mit Zeugnisabschrift, ein an H. A. Hausenstein & Vogler, Mannheim, unter P 1019. 28197
Stellen-Gesuche Prof. Baumeier sucht Nebenbeschäftigung Mann u. D T 70 an die Geschäfts. 28208

Ihre Vermählung zeigen an Cäsar Fesenmeyer Elise Fesenmeyer geb. Kaufmann Mannheim Feudenheim 8374

Das praktische Chaiselongue-Bett Teppich- und Linoleum-Haus E 3, 9 BRUNLIK E 3, 9 In 1 Stunde lacknet sein Fußbodenlack knochenhart. 1 kg Dose 1.50 Storchen-Drogerie Marktplatz H 1, 16 8348

Vermietungen Leere u. möbl. Zim. Wohnungen f. Damen, Herren u. Ehep. verm. u. sucht Schwefelgasse Straße 18, Tel. 28 640. *2781
Sehr schön möbliertes Zimmer an sol. Herrn, an vermieten. *2718 P 2, 2, 2 Treppen.
Gut möbl. Balkonzim. an vermieten. 28179
Eckhaus, Eifelsteinerstr. 5, 11 9r. schön möbl. Balkonzim. m. el. S. H. Kaffeeel. per sol. ab. 15. 7. an sol. Herrn, Herrn an um. 28116
Eckstr. 6. IV. Einfö. Gut möbl. Zimmer an vermieten. 28200 P 4, 1, 2 Treppen.

Stellen-Gesuche Fräulein perfect in all. händl. Arbeiten, erfahren in Kinder- u. Krankenpflege, sucht Stelle als Stütze od. zu Kindern auf L. Haus, ev. fröh. Stelle Bes. u. Dienst. Frau. an W. Wagner, Gieselerstraße (Wohnen) *2814
Verkäufe Auto-Gelegenheitskäufe 2 St. 4 PS. Opel 4 Sitzer bestens erhalten. 2 St. 4 PS. Opel-Limousine ein neueres und ein älteres Modell, in all. Teilen sehr gut erhalten, äußerst preiswert abzugeben. 28200
Diverse Kleinautos zu sportl. Verfr. Unternehm. Beschäft. erbeten bei Siegle & Co. G. m. b. H. Mannheim, Hauptstraße 31. Telefon 27 490/94.

Stellen-Gesuche Solides Mädchen 16 Jahre u. Haushalt bis 15. Juli gesucht. Konditorei Helfer, Talbergstr. 2. 28112
Stellen-Gesuche Prof. Baumeier sucht Nebenbeschäftigung Mann u. D T 70 an die Geschäfts. 28208

Stellen-Gesuche Fräulein perfect in all. händl. Arbeiten, erfahren in Kinder- u. Krankenpflege, sucht Stelle als Stütze od. zu Kindern auf L. Haus, ev. fröh. Stelle Bes. u. Dienst. Frau. an W. Wagner, Gieselerstraße (Wohnen) *2814

Verkäufe Auto-Gelegenheitskäufe 2 St. 4 PS. Opel 4 Sitzer bestens erhalten. 2 St. 4 PS. Opel-Limousine ein neueres und ein älteres Modell, in all. Teilen sehr gut erhalten, äußerst preiswert abzugeben. 28200
Diverse Kleinautos zu sportl. Verfr. Unternehm. Beschäft. erbeten bei Siegle & Co. G. m. b. H. Mannheim, Hauptstraße 31. Telefon 27 490/94.

Vermietungen Neubau-Wohnungen Redaran, Thal 2 Hm. Bad usw. auf L. 2. 28 an verm. Karl-Wirtz. H. Weber, Jumbo. Mannheim, S & L. Telefon 28 014. *2825
Ein schön möbliert. Doppelschlafzimmer mit ein möbliertes Einzelzimmer mit elektr. Licht sofort an vermieten. G 5. 15. 1 Treppe. An erfragen portiere.
Frü. möbl. Zimmer auf 1. Kna. an verm. Et. Licht vorh. *2758 U 5, 6, 1 Tr. Hüh.
Möbliertes Zimmer an bef. Herrn oder Dame zu vermieten. L 14. 1. eine Treppe. 28202

Vermietungen Möbliert. Wohn- u. Schlafzimmer ev. mit 2 Betten, Straße u. Tel. an um. 28204 U 4, 3, 2. Stof.
Zimmer mit zwei Betten sofort an vermieten. Eckzimmer, hohe 52. 1 Tr. *2784
Schön möbl. Zimmer auf 15. Juli verm. an verm. nach an geb. herbst. Dame. *2818
Königsstr. 17. 1 Tr. Nähe Schloß.
Wohn- u. Schlafzimmer an möbl. mit elektr. Licht an bef. Herrn sofort an vermieten.
Eckhaus, 28.
Herrn möbl. Zimmer felt. geräum. elektr. Licht, Tel. an bef. Herrn sol. an verm.
Herrmannstr. 53.
Hüh. 2. Stof.
Sehr gut möbl. groß. Zimmer mit Balkon v. sol. ab. ab 15. Juli an vermieten. Hüh. Straße 6. 2 Tr. rechts. *2821

ALHAMBRA

Täglich
das große
Filmereignis:

Frauenarzt

Dr. Schäfer

§ 218

Hauptdarsteller:
Jvan Petrovich
Evelyn Holt

Beginn: 3, 5, 7, 8.20.

SCHAUBURG

Nur noch
heute und morgen
die beiden
prachtvollen Filmwerke:

Du sollst nicht stehlen

mit
Lilian Harvey
Dina Gralla
Werner Fütterer
Bruno Kastner

Die Hochzeit v. Florenz

mit
Lilian Gish
Dorothy Gish
Ronald Colman

Beginn 3 Uhr
Letzte Vorstellung 8.15 Uhr

GLORIA PALAST

Seckenheimerstraße 13

Ab heute bis einschließl. Donnerstag
Eine Spitzenleistung des deutschen Films
Der größte und beste Zirkusfilm, der
jemals gedreht wurde.

Manege

Der Riesenspektakel in 8 wunderbaren Akten
Ein Bild der bunten, flimmernden,
heiteren u. tragischen, sensationellen
Welt... ein Bild der Menschen, die
jeden Abend mit dem Tode spielen, die
heute in Paris, nächsten Monat in Madrid
und in 4 Wochen in Südamerika ar-
beiten... ein Bild der

Manege

In den führenden Rollen 10 Künstler v. Welt
Die kleinen und großen Komödien der
Artisten ziehen in prächtig versehenen
u. mit photographischer Delikatesse
erfassten Bildern in stets wechselndem
Tempo vorüber.

Außerdem
Katzen über'n Weg

Ein Wolkenkratzer des Humors.
Auch in diesem Programm unsere Sommerpreise
Beginn der Vorstellg. Werktags 5 Uhr.
Jeden Sonntag 2 Uhr Jugendvorstellung

Heute Premiere
des größten, besten u. spannendsten Films
der diesjährigen Produktion. Der Film,
der über die heutigen Moralbegriffe in
Amerika ein Urteil fällt wie es schonungs-
loser nie gewagt wurde, ist ein Kampf-
film gegen die überspannte Frauen-
vergötterung in Amerika.

CHICAGO GAZETTE

CHICAGO'S
SCHÖNSTE MÖRDERIN
FREI WOCHE!

CHICAGO

**Der Triumph einer
schönen Mörderin**

Ein amerikanisches Sitendrama
in 10 großen Akten
In den Hauptrollen:
Phyllis Haver Victor Varconil

Mit grimmigem Humor zeichnet
der Film die wirklichen ameri-
kanischen Zustände. Das ganze
ist eine übermüthige Verhöhnung
des überspannten Girl-Kultus u.
eine heisende Satire auf die
Sensationsgier der amerikani-
schen Großstadt. Einer der kühn-
sten und aufrüttelndsten Filme,
die je gedreht wurden.

Reichhaltiges Beiprogramm
Jugendlichen ist der Zutritt streng untersagt.
Anfang 4.00 6.00 8.30 Uhr

Palast-Theater

Heute abend 8 Uhr
Nibelungensaal

Hauptmann **Köhl**
Hermann
Freiherr von **Hünefeld**

„Unser Flug nach Amerika“

Karten zu Mk. 2.- bis Mk. 6.- 8270
Karten im Vorverkauf a. d. Kassen-
kasse K. Ferd. Heckel, Orl. 101, Mannh.
Musikha. Orl. 181, Nordd. Lloyd, D1.5/8

Mannheimer Konzertverein, Nr. 33

Radio
Batterien
(Siemens)
Fischer U. L. 9
Breitenstraße

Sommer-Sprossen
Rübe, Pickel u. sonstige
Haarreinigungsmittel
verschwinden und Ga-
rantie, einzig Tag, durch
die echte Junol-Creme
(Dose 3.-) aus der
Kurfürsten-Drogerie
Th v. Ecksiedt, N. 4, 13/14
2733

Piano

sehr gut erhalten, m.
Garantie preisw. zu
verkaufen, 83229
Carl Hauk,
Rianerstraße C 1, 14

Mannheimer Rhein- und Hafenfahrten :: Tel. 30687

Raddampfer „Fürst Bismarck“ 650 Personen
Wochenprogramm:
Dienstag und Speyer hin u. zurück Mk. 1.-
Mittwoch 3 Uhr St. Anfeuth. Rheinbr.
Donnerstag Rüdesheim 2 Stunden Aufenthalt
7 Uhr Mk. 2.50 (Rheinbr.)
Freitag Heidelberg 2 Stunden Aufenthalt
3 Uhr Mk. 1.50 (Neckarbrücke)
Preise sind für Hin- u. Rückfahrt, Kinder bis
14 Jahr. die Hälfte. Vorverk. Verkehrsverein.

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Regelmäßige direkte Abfahrten
mit **Doppelschrauben-Dampfern**
für Reisende u. Auswanderer von Bremen nach

CANADA

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt
Mannheim: Norddeutscher Lloyd, General-Agent
Mannheim, Lloyd-Retschläger G. m. b. H., Hansa-Haus D 1, 7/8
Fernsprecher 33247 und die übrigen Bezirks-Ververtretungen.

Stellensuchen Wünschen entsprechend halten wir für unsere Nieder-
lage in Mannheim, Eberhardstr. 10, 11, 12, 13

Sprechstunden über Haarbehandlung und Haarpflege
am Donnerstag, den 12. und Freitag, den 13. Juli
von morgens 9 bis abends 7 Uhr im Saal
L 14, 15 nahe Hauptbahnhof in Mannheim ab,
nordwärts Tamen u. Herren sowohl hierüber als
auch in allen vorstehenden Häfen u. Eisenbahnen
im Bahnhofs der Gasse, bei drückendem, schup-
pigem, trockenem oder von selbst teilig werden-
dem Haar, Weiben u. Juden beraten in An-
wendung richtigster Haarpflege-mittel zur Befestigung
des Haares nach mikroskopischer Haar-
prüfung auf Grund 30jähr. Tätigkeit. 2277a

Gg. Schweider & Sohn 1. Württembergisches Gymnasium-
Haarbehandlungsinstitut Stuttgart, str. 21, A.
Diese Sprechstunden finden regelmäßig jeden Monat in Mannheim statt.

Altblaubenismus *Wahrheit*
Summefisch *Wahrheit*

Vertreter: Wilh. Jötten, Stuttgart, Postfach 61. 2120

Ia. Oberbetten
Daunen Steppdecken Kissen
Bettfedern alle Sorten
Kleine Ausstattung, 3 Mk. wöchentlich
Vertreterbesuch jederzeit. Zuschr. unter
X O 134 an die Geschäftsstelle. 2122

Handeisens
gebraucht oder gut
erhalten billig
abzugeben.
Tischer u. er-
tragen in der Ge-
meinschaft. 81

**Dreiswertes
orzellan**

Tafel-Service



Ein großer Posten
Tafel-Service mit Goldrand 16⁵⁰
23-teilig, für 6 Personen, mit kleinen un-
bedeutenden Fehlern

Tafel-Service mit Gold-Feston 23⁵⁰
Rand, 23-teilig, für 6 Personen

Kaffee Service



Ein großer Posten
Kaffee-Service für 6 Personen 4⁷⁵
sehr schöne Dekore zum Ausschauen

Ein großer Posten
Kaffee-Service für 6 Personen 7⁸⁵
15-teilig mit Desserttellern

Besichtigen Sie die im Schaufenster und in der
Abteilung ausgestellten Service.

Paradeplatz MANNHEIM Breitenstraße

Nicht der
„Eiserne Gustav“
sondern die
**Ozeanflieger Köhl, v. Hünefeld
und Fitzmaurice**
haben wie die
„P. K. V.“
als Betriebsmittel „B.-V.-Aral“ den zuverlässigsten
Betriebsstoff der Neuzeit verwendet. So sicher
und zuverlässig wie der Betriebsstoff sind die
eleganten, geräumigen
Kraftwagen der P. K. V.
deren Benutzung wir bei Hochzeiten, Beerdigun-
gen, Geschäftsbesuchen, Fernfahrten und son-
stigen Anlässen empfehlen.

Telephon 25416 und 25516

**Sehr schön gelegene Villa
am Waldpark.**
Pariser für Mit- u. Erbauung einer Doppel-
villa gelocht. Günstige Bedingungen. Unver-
züglich wird befragt. Von Selbstverleihen
Kaufmann erhalten unter B. V. 72 an die Ge-
schäftsstelle dieses Blattes. 28185

Miet-Gesuche
Kleiner, mittelgroßer
Lagerraum
ob. gecl. Pavillon-
Zimmer gelocht. Son-
stiges Besondere.
Gefl. Ans. u. D. M.
Nr. 83 an die Gesch.
9777

Miet-Gesuche
Rudolf. Ehepaar (Staatsbeamter) sucht
auf 1. September Wohnraum mit
1 od. 2 Zimmerwohnung
gleich welcher Lage. Miete kann im Voraus
bezahlt werden. Angebote mit Preisangabe
unter B. E. 81 an die Geschäftsstelle die. Bl.

Möbliertes Zimmer
Wohn- und Schlafzimmer
in feiner Lage, Vorderhof oder Hinterhof
erwünscht. Off. Angebote unter Z. H. 133 an
die Geschäftsstelle dieses Blattes. 8872

Möbliertes Zimmer
Wohn- und Schlafzimmer
in ruhiger Lage. Preis-
angebote unter B. C. 79
an die Gesch. 9777